

INTERPELLATION Roland Lötscher zu Midnight Sports

Wortlaut:

„Auf einen Anzug von Salome Hofer hin unterstützt die Gemeinde Riehen seit zwei Jahren Midnight Sports. Am 10. April dieses Jahres ist die letzte „Saison“ abgeschlossen worden.

Aus diesem Anlass frage ich den Gemeinderat, ob aus seiner Sicht das Projekt Midnight Sports im vergangenen Jahr erfolgreich war und ob er gewillt ist, es weiterhin zu unterstützen.

Im Einzelnen bitte ich den Gemeinderat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie ist das Projekt Midnight Sports in der Gemeinde organisiert?
2. Welches Angebot stellt Midnight Sports in der vergangenen Saison zur Verfügung? (z.B. Zahl der Anlässe, Form, angebotene Sportarten)
3. Welche Leistungen stellte die Gemeinde zur Verfügung? (Kosten?)
4. Welche Ziele wurden damit verfolgt?
5. Wie viele Jugendliche nutzten das Angebot von Midnight Sports? (Alter? Herkunft? Geschlecht?)
6. Gibt es Rückmeldungen von den Betroffenen und den Anwohnenden oder allenfalls von anderer Seite? – Falls ja: Wie lautet es?
7. Wie beurteilt der Gemeinderat das Projekt insgesamt? Sind die Ziele erreicht worden?
8. Ist er bereit, Midnight Sports weiterhin zu unterstützen? Falls ja: In welcher Form?

Ich danke für die Beantwortung dieser Fragen!"

Eingegangen: 9. Juni 2010

Reg. Nr. 01-0201.015

Nr. 10-14.508.1

Interpellation Roland Lötscher betr. Midnight Sports

Der Gemeinderat nimmt zu den Fragen wie folgt Stellung:

1. Wie ist das Projekt Midnight Sports in der Gemeinde organisiert?

Nachdem die erste Saison im Winter 2008/09 unter der organisatorischen Leitung des Fördervereins Midnight Projekte Schweiz und mit Unterstützung diverser Riehener Organisationen erfolgreich durchgeführt werden konnte, gelang es, am 24. November 2009 den Trägerverein Midnight Sports Riehen zu gründen. Dieser ist breit abgestützt, wird von Salome Hofer präsiert und ist für die Durchführung des Midnight-Angebots verantwortlich. Die Gemeinde hat beim Aufbau des Trägervereins mitgeholfen und unterstützt seine Arbeit finanziell (vgl. Frage 3). Weitere Mittel z.B. vom Kanton, von Stiftungen und Privaten beschafft der Verein selbst.

2. Welches Angebot stellte Midnight Sports in der vergangenen Saison zur Verfügung (z.B. Zahl der Anlässe, Form, angebotene Sportarten)?

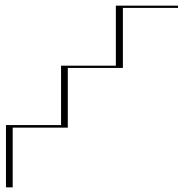
In der kürzlich abgelaufenen Saison fanden zwischen dem 24. Oktober 2009 und dem 10. April 2010 24 Veranstaltungen in der Niederholzhalle statt (jeweils samstags, 21 bis 24 Uhr). Die Leitung obliegt dem jeweiligen Abendteam, bestehend aus erwachsenen Leitungspersonen, Juniorcoachs und z.T. zusätzlichen Freiwilligen. Das Angebot ist gratis und kann ohne Anmeldung genutzt werden. Nebst den Hauptsportarten Fussball, Basketball und Volleyball wurde auch ein Tanzworkshop angeboten. Auch ergänzende Angebote wie der „Töggelikasten“ oder dicke Turnmatten wurden rege genutzt.

3. Welche Leistungen stellte die Gemeinde zur Verfügung? (Kosten?)

Die Gemeinde unterstützt das Angebot 2010 mit einem Jahresbeitrag von CHF 15'400, ausbezahlt an den Trägerverein. Zudem hat sie gemeinsam mit dem Kanton Basel-Stadt der Öffnung der Halle ausserhalb der üblichen Öffnungszeiten zugestimmt. Hallenkosten fallen keine an, da es sich um jugendliche Nutzerinnen und Nutzer handelt.

4. Welche Ziele wurden damit verfolgt?

Midnight Sports Riehen hat zum Ziel, durch regelmässige Veranstaltungen in Riehen eine sinnvolle und kostenlose Freizeitbeschäftigung für Jugendliche zu bieten und einen Beitrag an die Präventions- (Suchtmittel, Gewalt, Vandalismus) und Integrationsbemühungen der Gemeinde zu leisten. Zudem stärkt es mit dem Einbezug von Juniorcoachs auch das Verantwortungsbewusstsein und Selbstvertrauen Jugendlicher.



5. *Wie viele Jugendliche nutzten das Angebot von Midnight Sports (Alter? Herkunft? Geschlecht?)?*

Insgesamt verzeichneten die Midnight-Abende 1'174 Besuche, was einem auch national sehr guten Schnitt von 49 Jugendlichen pro Abend entspricht. Die Zielgruppe der 14- bis 18-Jährigen wird sehr gut erreicht, wobei die 15- bis 17-Jährigen am stärksten vertreten sind. Die Geschlechterverteilung kann auf 73% (männlich) zu 27% (weiblich) beziffert werden.

6. *Gibt es Rückmeldungen von den Betroffenen und den Anwohnenden oder allenfalls von anderer Seite?- Falls ja: Wie lautet es?*

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer äusserten sich begeistert über das Angebot. Sie bedauerten lediglich, dass es sich um ein saisonales und nicht um ein ganzjähriges Angebot handelt. Diesbezüglich ist aber keine Änderung geplant. In den Integrationskursen der Gemeinde wurde Midnight Sports Riehen mehrfach von Eltern Jugendlicher positiv erwähnt. Von Anwohnerseite gingen in der Saison 2009/2010 weder positive noch negative Rückmeldungen ein; von Seiten des Quartiervereins Niederholz erhielten die Organisatoren aber ein positives Feedback. Auch die Polizei und der zuständige Schulhauswart äusserten sich positiv über Midnight Sports Riehen.

7. *Wie beurteilt der Gemeinderat das Projekt insgesamt? Sind die Ziele erreicht worden?*

Der Gemeinderat ist erfreut, dass es in kurzer Zeit gelungen ist, ein Angebot in Riehen aufzubauen, das offensichtlich einem Bedürfnis der Jugend entspricht und der Nachbarschaft trotz hoher Besucherzahlen keine Probleme bereitet. Dass - wie vom Gemeinderat von Beginn an gewünscht - ein privater Trägerverein aufgebaut werden konnte, ist zudem positiv hervorzuheben. Die Ziele im Bereich Prävention und Integration werden nach Auffassung des Gemeinderats erreicht; zudem wird Jugendlichen ermöglicht, ihre Freizeit an Samstagabenden sinnvoll in Riehen zu verbringen.

8. *Ist er bereit, Midnight Sports weiterhin zu unterstützen? Falls ja: In welcher Form?*

Es ist geplant, Midnight Sports Riehen in ähnlichem finanziellem Rahmen weiter zu unterstützen.

Riehen, 15. Juni 2010

Der Gemeinderat